



# BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 47 / 195. Jahrgang / 2014

Amtssigniert. SID2014111061754  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

Kundgemacht am 19. November 2014

## Amtlicher Teil

**Nr. 1035** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Zahnarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

**Nr. 1036** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

**Nr. 1037** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Zahnarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

**Nr. 1038** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Univ.-Klinik Innsbruck

**Nr. 1039** Verordnung der Landesregierung vom 8. September 2014, mit der das Baulandumlegungsverfahren „Tiglsweg“ in der Gemeinde Sistrans abgeschlossen wird

**Nr. 1040** Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

**Nr. 1041** Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Verordnung der Landesregierung, mit der ein Regionalprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorrangflächen für Gemeinden des Planungsverbandes Oberes Lechtal erlassen wird

**Nr. 1042** Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe eines Flächenwidmungsplanes und von Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck

**Nr. 1043** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

**Nr. 1044** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Nr. 1045** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Reutte

**Nr. 1046** Kundmachung über den Widerruf der Erklärung einer Zirbelkiefer in Eben am Achensee zum Naturdenkmal

**Nr. 1047** Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wattenberg

**Nr. 1048** Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ebbs

**Nr. 1049** Offenes Verfahren: Neugestaltung einer Parkanlage für die Stadt Innsbruck

**Nr. 1050** Offenes Verfahren: Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges für die Gemeinde Fendels

**Nr. 1051** Verhandlungsverfahren: Örtliche Bauaufsicht für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

**Nr. 1052** Verhandlungsverfahren: Integrierte Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen für das Land Tirol und die Tiroler Gebietskrankenkasse

**Nr. 1053** Verhandlungsverfahren: Totalunternehmerleistung für den Neubau der Volksschule Mieders – Erweiterung

**Nr. 1054** Direktvergabe: Redaktionelle Erstellung des Sommer- und Wintermagazins „mein Tirol“ für die Tirol Werbung GmbH

**Nr. 1055** Wettbewerblicher Dialog: Fristverlängerung für die Ausschreibung „Lösung für die Entwicklung eines Sozialen Wohnparks“ für die Gemeinde Mieders

**Nr. 1056** Bekanntmachung über einen vergebenen Auftrag: Rahmenvertrag Gas für die Marktgemeinde Rum

**Nr. 1057** Bekanntmachung über einen vergebenen Auftrag: Rahmenvertrag Strom für die Marktgemeinde Rum

Nr. 1035 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung III

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### Besetzung einer Stelle als Zahnarzt/-ärztin (vollbeschäftigt)

An der Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung gelangt frühestens ab 7. Jänner 2015, vorerst befristet bis zum Ablauf des 31. Dezember 2015, eine Stelle als Zahnarzt/-ärztin zur Besetzung.

**Voraussetzung:** Facharzt/-ärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Facharzt/-ärztin für Stomatologie, Dr. med. dent. oder Zahnarzt/-ärztin.

Das monatliche Mindestentgelt beträgt brutto € 3.054,- bei Vollzeitbeschäftigung. Dies entspricht einem Jahresbruttoverdienst von € 42.756,-.

Bewerbungen sind bis spätestens zum Ablauf des 10. Dezember 2014 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1307 schriftlich oder per E-Mail in der Personalabteilung III,

Medizinzentrum Anichstraße, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, einzubringen (E-Mail: [robert.wimmer@tilak.at](mailto:robert.wimmer@tilak.at)).

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

**Ausschreibungsnummer:** 00001307; **Vakanz:** 30007039.  
Innsbruck, 13. November 2014

*Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Robert Wimmer*

Nr. 1036 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personalabteilung IVa

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie gelangt ab 1. Jänner 2015, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für das Sonderfach Psychiatrie und Psychotherapie mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

**Voraussetzungen:** abgeschlossenes Medizinstudium sowie Interesse an vernetztem Arbeiten im psychiatrischen Bereich.

**Erwünscht:** Vorerfahrung in klinisch-medizinischer Tätigkeit, (teilweise) absolvierte Gegenfächer.

Das monatliche Mindestgehalt beträgt brutto € 3.054,- bei Vollzeitbeschäftigung. Dies entspricht einem Jahresbruttoverdienst von € 42.756,-. Das Jahresbruttogehalt erhöht sich um ca. 30%, wenn 40 Dienste pro Jahr bei mittlerer Auslastung geleistet werden. Weitere Überstunden außerhalb der Dienste erhöhen zusätzlich das Gehalt. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Bewerbungen sind bis spätestens 10. Dezember 2014 schriftlich oder per E-Mail ([iki.personalabteilung4a@tilak.at](mailto:iki.personalabteilung4a@tilak.at)) unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1308 in der Personalabteilung IVa des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, 6020 Innsbruck, Anichstraße 35, Verwaltungsgebäude, 1. Stock, einzubringen.

**Ausschreibungsnummer:** 00001308; **Vakanz:** 30004779.  
Innsbruck, 13. November 2014

*Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Christian Lindner*

Nr. 1037 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personalabteilung III

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Besetzung einer Stelle als Zahnarzt/-ärztin (teilzeitbeschäftigt mit 50%)

An der Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung gelangt frühestens ab 2. Februar 2015, vorerst befristet bis zum Ablauf des 31. Jänner 2016, eine Teilzeitstelle als Zahnarzt/-ärztin zur Besetzung.

**Voraussetzung:** Facharzt/-ärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Facharzt/-ärztin für Stomatologie, Dr. med. dent. oder Zahnarzt/-ärztin.

Das monatliche Mindestentgelt beträgt brutto € 1.527,- (nur für Vergleichszwecke: € 3.054,- bei Vollzeitbeschäftigung). Dies entspricht einem Jahresbruttoverdienst von € 21.378,- (nur für Vergleichszwecke: € 42.756,- bei Vollzeitbeschäftigung).

Bewerbungen sind bis spätestens zum Ablauf des 10. Dezember 2014 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1309

schriftlich oder per E-Mail in der Personalabteilung III, Medizinzentrum Anichstraße, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, einzubringen (E-Mail: [robert.wimmer@tilak.at](mailto:robert.wimmer@tilak.at)).

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

**Ausschreibungsnummer:** 00001309; **Vakanz:** 30007038.  
Innsbruck, 13. November 2014

*Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Robert Wimmer*

Nr. 1038 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personalabteilung III

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation zur Vertretung (vollbeschäftigt)

Am Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation gelangt frühestens ab 2. Februar 2015, befristet bis zum Ablauf des 31. Jänner 2016, eine Vertretungsstelle als Facharzt/-ärztin zur Besetzung.

**Voraussetzung:** abgeschlossene Ausbildung zum Sonderfach.

**Geboten werden:** Die Möglichkeit, selbstständig in einem interprofessionellen und interdisziplinären Team zu arbeiten, ein angenehmes Betriebsklima und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

Das monatliche Mindestentgelt beträgt brutto € 4.304,- bei Vollzeitbeschäftigung. Dies entspricht einem Jahresbruttoverdienst von € 60.256,-. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Bewerbungen sind bis spätestens zum Ablauf des 10. Dezember 2014 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1310 schriftlich oder per E-Mail in der Personalabteilung III, Medizinzentrum Anichstraße, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, einzubringen (E-Mail: [robert.wimmer@tilak.at](mailto:robert.wimmer@tilak.at)).

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

**Ausschreibungsnummer:** 00001310; **Vakanz:** 30005111.  
Innsbruck, 14. November 2014

*Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Robert Wimmer*

Nr. 1039 • Amt der Tiroler Landesregierung • RoBau-4-353/1/43-2014

## VERORDNUNG

### der Landesregierung vom 8. September 2014, mit der das Baulandumlegungsverfahren „Tiglsweg“ in der Gemeinde Sistrans abgeschlossen wird

Die Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 87 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, das in der Gemeinde Sistrans mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz vom 31. Mai 2013, GZl. RoBau-4-353/1/10-2013, für die nachstehenden Grundstücke in der KG 81132 Sistrans, BG Innsbruck, eingeleitete Baulandumlegungsverfahren „Tiglsweg“ ab: EZ 539 – Gst. 312, EZ 90020 – Gst. 188 (Teilfläche), EZ 90041 – Gste. 186 und 187.

*Der Landeshauptmann: Platter*

*Der Landesamtsdirektor: Liener*

Nr. 1040 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-2/22-2014

**KUNDMACHUNG  
des Amtes der Landesregierung  
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 12. November 2014 wird gemäß § 2 Z. 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehender Film wie folgt bewertet:

**mit „sehenswert“:**

„The Homesman“ (Constantin, 3.370 Laufmeter).

Innsbruck, 13. November 2014

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 1041 • Amt der Tiroler Landesregierung • RoBau-2-007/11/7-2014

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes  
einer Verordnung der Landesregierung,  
mit der ein Raumordnungsprogramm betreffend land-  
wirtschaftliche Vorrangflächen für Gemeinden des  
Planungsverbandes Oberes Lechtal erlassen wird**

Strategische Umweltprüfung

Die Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme wurde vom Land Tirol durch das Gesetz vom 9. März 2005 über die Umweltprüfung und die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Ausarbeitung bestimmter Pläne und Programme in Tirol (Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP), LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 130/2013, umgesetzt.

Im Sinn der Bestimmung des § 2 Abs. 1 lit. a des TUP ist dieses Gesetz unter anderem auf die Erlassung und die Änderung von Plänen und Programmen anzuwenden, für die landesgesetzlich die Durchführung einer Umweltprüfung vorgesehen ist.

Gemäß § 9 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 130/2013, ist bei der Erlassung von Raumordnungsprogrammen eine Umweltprüfung nach dem TUP durchzuführen.

**1. Bisherige rechtliche Ausgangssituation:** Für Gemeinden des Planungsverbandes Oberes Lechtal steht aktuell das Raumordnungsprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorrangflächen für die Kleinregion Oberes Lechtal in Geltung. Dieses wurde mit der Verordnung der Landesregierung am 8. März 1994 erlassen und trat nach Kundmachung im LGBl. Nr. 40/1994 am 6. April 1994 in Kraft. Nach § 10 Abs. 7 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 ist eine Überprüfung von Raumordnungsprogrammen nach zehn Jahren vorgesehen.

**Darstellung des wesentlichen Inhaltes (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):** Die landwirtschaftlichen Vorrangflächen für Gemeinden des Planungsverbandes Oberes Lechtal werden aufgrund der erfolgten Evaluierung neu erlassen, die konkreten Abgrenzungen sind in insgesamt 13 Teilplänen enthalten.

**2. Ziel des Regionalprogrammes:** Im Interesse der Sicherung und zeitgemäßen Entwicklung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft sollen die hochwertigen landwirtschaftlichen Nutzflächen im Oberen Lechtal erhalten werden. Dabei ist die dauerhafte Sicherstellung der Vorsorgefunktion der Landwirtschaft anzustreben.

**Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):** Der Entwurf der Verordnung liegt gemäß § 9 Abs. 2 TROG 2011 während zwei Monaten, und zwar vom 17. November 2014 bis 17. Jänner 2015, während der Arbeitsstunden beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Raumordnung, 6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7–9, Landhaus 2, 3. Stock, Zi.3-065, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 des Tiroler Umweltprüfungsgesetzes (TUP), LGBl. Nr. 34/2005.

Der Umweltbericht liegt während der Arbeitsstunden ebenfalls beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Raumordnung, 6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7–9, Landhaus 2, 3. Stock, Zi.3-065, auf.

Der Entwurf der Verordnung samt maßgeblichen Unterlagen liegt weiters in den im Planungsgebiet liegenden Gemeinden zur allgemeinen Einsicht auf.

Zudem ist der Verordnungsentwurf samt Umwelt- und Erläuterungsbericht ab 17. November 2014 im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/landesentwicklung/raumordnung/ueberoertliche-raumordnung/raumordnungsprogramme> einzusehen.

Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Innsbruck, 4. November 2014

Für die Landesregierung: Mag. Wildauer

Nr. 1042 • Stadtgemeinde Innsbruck

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung der Entwürfe  
von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 13. November 2014 zu Tagesordnungspunkt 11 gemäß Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011 die Auflegung folgender Entwürfe beschlossen:

**Zahl III-11493/2014:** Entwurf des Bebauungsplanes Nr. PR-B15, Pradl, Bereich zwischen Gumpfpstraße, Koflerstraße, Kranebiterstraße und Wohnheim Pradl;

**Zahl III-11495/2014:** Entwurf des Bebauungsplanes Nr. PR-B14, Pradl, Amraser Straße 48, 50 und Hörmannstraße 7, 9, 11, 13, 15;

**Zahl III-11498/2014:** Entwurf des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. IN-B30, Innsbruck-Innenstadt, Bereich Maria-Theresien-Straße 6–16;

**Zahl III-11500/2014:** Entwurf des Flächenwidmungsplanes PR-F12, Pradl, Bereich Beda-Weber-Gasse 22 und 24, Teilfläche der Gp.1711/5, KG Pradl.

Diese Entwürfe sind während der Arbeitsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/ Stadtplanung einsehbar. **Die Auflegung erfolgt vom 21. November 2014 bis einschließlich 19. Dezember 2014.**

Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit (von 8 bis 10 Uhr) eingeholt werden.

Personen, die in der Landeshauptstadt Innsbruck ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Landeshauptstadt Innsbruck eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 14. November 2014

Für den Gemeinderat:

Baudirektor Dipl.-Ing. Hubert Maizner

Nr. 1043 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • IL-JA.PRÜF-2/1-2014

**KUNDMACHUNG  
über die Ausschreibung  
der Prüfung über die jagdliche Eignung  
zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte**

Gemäß § 2 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/2013, wird die jährliche Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck auf folgende Termine ausgeschrieben:

**Schießen und Waffenhandhabung:** Samstag, den 28. März 2015, am Schießstand Zirl.

**Theoretische Prüfung:** Dienstag, den 14. April 2015, Mittwoch, den 15. April 2015, Donnerstag, den 16. April 2015, Freitag, den 17. April 2015, Montag, den 20. April 2015, Dienstag, den 21. April 2015, Mittwoch, den 22. April 2015, in der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, 6020 Innsbruck, Gilmstraße 2.

Ansuchen um Zulassung zur Prüfung werden ab Freitag, den 9. Jänner 2015, bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck entgegen genommen.

**Letzter Tag für die Einbringung des Ansuchens ist Montag, der 9. März 2015** (es besteht auch die Möglichkeit, den Antrag an den festgesetzten Kurstagen abzugeben). Das Ansuchen ist schriftlich einzubringen und mit € 14,30 zu verbuchen (Gebühr wird per Erlagschein vorgeschrieben). Es hat Namen, Wohnort und Geburtsdaten des Antragstellers zu enthalten; die Meldebestätigung ist dem Ansuchen anzuschließen bzw. direkt auf dem Antrag zu bestätigen. Weiters ist eine Kopie der Geburtsurkunde dem Antrag beizulegen.

Zur Prüfung können nur Personen zugelassen werden, die im Bezirk Innsbruck-Land ihren Hauptwohnsitz haben.

**Prüfungsgebühren:**

Antragsgebühr + Beilage: € 18,20,

Strafregisterauszug: € 14,30,

Schießprüfung: ca. € 36,50,

theoretische Prüfung: € 36,50,

Zeugnisgebühr: € 19,30.

Die anfallenden Gebühren werden mittels Erlagschein vorgeschrieben, ebenfalls werden die Termine für die Schießprüfung und die theoretische Prüfung in der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck den Antragstellern schriftlich bekannt gegeben.

Hinsichtlich des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/2013, verwiesen.

Innsbruck, 5. November 2014

Für den Bezirkshauptmann: *Dr. Nairz*

Nr. 1044 • Bezirkshauptmannschaft Landeck • 4u-12576/1

**KUNDMACHUNG  
über die Ausschreibung  
der Prüfung über die jagdliche Eignung  
zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte**

Die gemäß § 2 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 – TJG 2004, LGBl. Nr. 42/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/2013, jährlich abzuhaltende Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungs-

bereich der Bezirkshauptmannschaft Landeck findet zu den nachfolgenden Terminen statt:

**24. Februar 2015 und 25. Februar 2015  
(erforderlichenfalls auch am 26. Februar 2015).**

Prüfungswerber und Prüfungswerberinnen um Zulassung zur Prüfung, die den Hauptwohnsitz im Bezirk Landeck haben, werden eingeladen, das mit € 14,30 vergebührte schriftliche Ansuchen unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Personaldaten (Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Wohnanschrift) bis spätestens 2. Februar 2015 bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße 5, 6500 Landeck, einzureichen. Dem Ansuchen ist die Geburtsurkunde und ein Leumundszeugnis anzuschließen. Später eingebrachte Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Die Prüfungswerber und Prüfungswerberinnen werden über die Zulassung zur Prüfung und den genauen Zeitpunkt der Prüfung einschließlich des Termins der Schießprüfung schriftlich verständigt und haben sich pünktlich am Prüfungsort unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises einzufinden. Hinsichtlich des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 – TJG 2004, LGBl. Nr. 42/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/2013, verwiesen.

Die Prüfungsgebühr in Höhe von € 36,50 ist vor Beginn der Prüfung bei der Amtskassa der Bezirkshauptmannschaft Landeck – Erdgeschoss Servicezone – zu entrichten.

Weitere Gebühren: € 3,90 Stempelgebühr für die Geburtsurkunde, € 3,90 Stempelgebühr für das Leumundszeugnis, € 14,30 Stempelgebühr für das Zeugnis, € 5,- Verwaltungsabgabe für die Ausstellung des Prüfungszeugnisses.

Die Kurs- und Schießstandgebühren sowie die Kostenbeiträge für die Kursunterlagen werden vom Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, verrechnet.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, dass der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, wiederum einen Vorbereitungskurs abhält. Dieser beginnt am Montag, den 5. Jänner 2015, um 19 Uhr, im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Landeck. Der Besuch dieses Kurses wird empfohlen.

Landeck, 7. November 2014

Der Bezirkshauptmann: *Dr. Maaß*

Nr. 1045 • Bezirkshauptmannschaft Reutte • JA.PRÜF-1/1

**KUNDMACHUNG  
über die Ausschreibung  
der Prüfung über die jagdliche Eignung  
zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte**

Die gemäß § 2 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/2013, jährlich abzuhaltende Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte für den Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Reutte findet zu den nachfolgenden Terminen statt:

**Prüfungstermine:**

**Mittwoch, 4. März 2015** – praktische Schießprüfung,

**Dienstag, 10. März 2015** – theoretische Prüfung,

**Mittwoch, 11. März 2015** – theoretische Prüfung.

Die theoretische Prüfung findet in der Bezirkshauptmannschaft Reutte, Obermarkt 7, 6600 Reutte, und die praktische Schießprüfung am Schießstand in Tarrenz statt.

Bewerber um Zulassung zur Prüfung, die ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Reutte haben, werden eingeladen, ein schriftliches Ansuchen sowie eine Kopie der Geburtsurkunde bis spätestens 15. Jänner 2015 bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte, 6600 Reutte, Obermarkt 7, einzubringen.

Das Anmeldeformular kann auch von der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Reutte ([www.tirol.gv.at/bezirke/reutte](http://www.tirol.gv.at/bezirke/reutte)) heruntergeladen werden.

#### Gebühren:

Antragsgebühr: € 14,30,  
 Prüfungsgebühr: € 36,50,  
 Zeugnisgebühr: € 14,30.

Hinsichtlich des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 4 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 17/2013, verwiesen.

Reutte, 14. November 2014

Die Bezirkshauptfrau: Mag. Rumpf

Nr. 1046 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • SZ-WFN/B-1014/4-2014

### KUNDMACHUNG über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Gemäß Grundbuchsauszug betreffend die Liegenschaft „Fischergut“ in der EZ 90037 GB Eben am Achensee ist aufgrund einer Eintragung aus dem Jahr 1929 unter A2-LNR4 ersichtlich gemacht, dass auf Gst. 857, unmittelbar östlich vom „Kellerstöckl“ des Fischerhauses in Pertisau, eine Zirbelkiefer zum Naturdenkmal erklärt wurde.

Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz als Naturschutzbehörde gemäß § 42 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 2005, LGBl. Nr. 26, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, widerruft gemäß § 27 Abs. 7 lit. b in Verbindung mit § 31 Abs. 5 des Tiroler Naturschutzgesetzes 2005 die Erklärung einer Zirbelkiefer zum Naturdenkmal, liegend auf Gp. 857, KG Eben am Achensee, ersichtlich gemacht im Grundbuchsauszug der Liegenschaft „Fischergut“ in EZ 90037 GB Eben am Achensee aus dem Jahr 1929 unter A2-LNR4.

Schwaz, 11. November 2014

Für den Bezirkshauptmann: Hotter

Nr. 1047 • Gemeinde Wattenberg

### KUNDMACHUNG über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg hat in seiner Sitzung vom 3. November 2014 beschlossen, gemäß § 64 Abs. 1 und 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, in Verbindung mit § 6 des Tiroler Umweltprüfungsgesetzes – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wattenberg während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Wattenberg, aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

**Darstellung des wesentlichen Inhalts des örtlichen Raumordnungskonzeptes (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):** Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2011 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der von Architekt Dipl.-Ing. Simon Unterberger, 6069 Gnadenwald 35D, ausgearbeitete Entwurf vom 17. Oktober 2014 enthält die gemäß § 31 TROG 2011 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte: Darstellung der raumrelevanten Gegebenheiten; Darstellung der im Planungszeitraum möglichen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Wattenberg, insbesondere der für Baulandwidmungen in Betracht kommenden Bereiche sowie der von baulichen Nutzungen freizuhaltenden Bereiche des Gemeindegebietes; Darstellung der bei einer gemäß Konzeptentwurf erfolgenden Siedlungsentwicklung zu erwartenden erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und von allfälligen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung erheblicher negativer Auswirkungen auf die Umwelt; Prüfung von Alternativen.

**Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):** Die sechswöchige Auflegung erfolgt vom 4. November 2014 bis einschließlich 17. Dezember 2014.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht liegen während der Auflegungsfrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Wattenberg zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.wattenberg.tirol.gv.at> einzusehen.

**Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP):** Jedem bzw. jeder steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wattenberg, 11. November 2014

Der Bürgermeister: Franz Schmadl

Nr. 1048 • Gemeinde Ebbs

### KUNDMACHUNG über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebbs hat in seiner Sitzung vom 12. November 2014 beschlossen, gemäß § 64 Abs. 1 und 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, in Verbindung mit § 6 des Tiroler Umweltprüfungsgesetzes – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ebbs während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Ebbs aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

**Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):** Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2011 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der vom Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz voll ausgearbeitete Entwurf, Zl. EBB\_ORK\_2014 vom 10. November 2014 enthält die gemäß § 31 TROG 2011 geforderten Inhalte:

Darstellung der raumrelevanten Gegebenheiten; Darstellung der im Planungszeitraum möglichen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Ebbs, insbesondere der für Baulandumwidmungen in Betracht kommenden Bereiche sowie der von baulichen Nutzungen freizuhaltenden Bereiche des Gemeindegebietes.

**Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):** Die sechswöchige Auflegung erfolgt vom 20. November 2014 bis einschließlich 2. Jänner 2015. Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflegungsfrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach terminlicher Vereinbarung im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.ebbs.tirol.gv.at> einzusehen.

**Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP):** Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Ebbs, 13. November 2014

Der Bürgermeister: ÖKR Josef Ritzer

Nr. 1049 • Stadt Innsbruck

**OFFENES VERFAHREN**  
im Unterschwellenbereich  
**Neugestaltung einer Parkanlage**

**Auftraggeber:** Stadt Innsbruck, Magistratsabteilung III, Planung, Baurecht und technische Infrastrukturverwaltung.

**Art des Auftrags:** Bauleistung.

**Auftragsbezeichnung:** Grünzug Gutshofweg, Neugestaltung Parkanlage.

**Beschreibung:** Gegenstand der Ausschreibung ist die Errichtung bzw. Umgestaltung einer multifunktionalen Spiel- und Erholungsfläche in einem Teilbereich des „Grünzugs Gutshofweg“ zwischen Hirschberggasse im Westen und bestehendem Ballspielplatz im Osten. Die zu bearbeitende Gesamtfläche weist eine Größe von ca. 6.500 m<sup>2</sup> auf. Die gesamten Lieferungen und Leistungen umfassen die erforderlichen Erd-, Beton-, Steinverlege-, Asphaltierungs-, Entwässerungs- und sanitärtechnischen Arbeiten samt Spielplatzgestaltung und Möblierung. In der Ausschreibung enthalten sind auch die für die Beleuchtung erforderlichen Bauarbeiten.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Erfüllungszeitraum:** 2. März 2015 bis 29. Mai 2015.

**Abgabetermin:** 10. Dezember 2014, 11 Uhr.

**CPV-Code:** 45112711-2.

**Projektnummer:** III-03664/2014.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://innsbruck.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=12>

Innsbruck, 13. November 2014

Nr. 1050 • Gemeinde Fendels

**OFFENES VERFAHREN**  
im Oberschwellenbereich

**Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A**

**Auftraggeber und vergebende Stelle:** Gemeinde Fendels, 6528 Fendels, HNr. 40.

**Leistung:** Bau und Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A gemäß dem Leistungsverzeichnis Teil III – Ausschreibungen.

**Leistungszeitraum:** 2015/2016, spätestens zwölf Monate ab schriftlicher Auftragserteilung.

**Ausgabe der Unterlagen:** Gemeinde Fendels, 6528 Fendels, HNr. 40.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich unter der E-Mail-Adresse [gemeinde@fendels.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@fendels.tirol.gv.at) anzufordern.

**Teilnahmebedingungen:** Unternehmen mit entsprechendem Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Vergabeverfahrensbestimmungen.

**Angebotsabgabe:** Montag, 12. Jänner 2015, 10 Uhr.

**Abgabeort:** Gemeinde Fendels, 6528 Fendels, HNr. 40.

**Die Angebotseröffnung** erfolgt am Montag, den 12. Jänner 2015, um 10.30 Uhr, im Gemeindeamt Fendels (Sitzungszimmer), 6528 Fendels, HNr. 40.

**Zuschlagsfrist:** drei Monate ab Angebotseröffnung.

Fendels, 13. November 2014

Der Bürgermeister: Heinrich Scherl

Nr. 1051 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •  
GZI. 6033-35/1325-2014

**OFFENES VERFAHREN/  
DIENSTLEISTUNGSaufTRAG**  
**Örtliche Bauaufsicht – ÖBA**

**Öffentlicher Auftraggeber:** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck.

**Kontaktstelle:** Bau und Technik, Dipl.-Ing. Thomas Zangerl, Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: [bau.technik@tilak.at](mailto:bau.technik@tilak.at)

**Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen** sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:** 12. Dezember 2014, 11 Uhr.

**Angebote/Teilnahmeanträge** sind an die oben genannte Kontaktstelle, Sekretariat, 2. Stock, zu richten.

**Ort der Angebotsöffnung:** Kontaktstelle bei der TILAK, Besprechungszimmer, EG.

**Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Zusätzliche Angaben:** TILAK - Unternehmen Gesundheit, Errichtung des Neubaus der Inneren Medizin Süd, am östlichen Rand des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, bestehend aus Ambulanzen, Tagesklinik, Intensivstation, Forschungsverfügungsfächen, GMP-Bereiche, entsprechenden Logistik- und Nebenflächen.

Die angeführten Termine sind noch nicht als bindende Fixtermine zu verstehen, sie dienen lediglich für eine Abschätzung der erforderlichen Personalressourcen und deren Dauer im Rahmen der Kalkulation dieser Bewerbung. Es handelt sich um ein 2-stufiges Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Leistung ÖBA. Die 1. Stufe dient zur Ermittlung der Teilnehmer (Erkundung des Bewerberkreises). Die konkrete Auswahl der Bewerber für die 2. Stufe erfolgt nach den Auswahlkriterien gemäß Anlage. Die Gewichtung der Auswahlkriterien ist dabei so zu verstehen, dass das Auswahlkriterium 1 am höchsten gewichtet wird, Auswahlkriterium 2 weniger hoch usw. Beim Auswahlkriterium „Referenzen“ wird lediglich die in der Anlage geforderte Zahl von Referenzen bewertet. Sofern ein Bewerber über eine größere Zahl an Referenzen verfügt, so hat der

Bewerber eine Reihung gemäß „Fortlaufender Nummerierung Referenznachweis“ auf der zur Verfügung gestellten Anlage vorzunehmen.

**Achtung:** Ausschließlich in dieser vom Bewerber selbst vorgenommenen Reihenfolge erfolgt schließlich die Bewertung für die Auswahl zur 2. Stufe des Verfahrens. Wird ein Mindestfordernis nicht erfüllt, so wird der betreffende Teilnahmeantrag des Bewerbers für die Auswahl zur 2. Stufe des Verfahrens nicht weiter berücksichtigt. Erst in der 2. Stufe werden die zugelassenen Teilnehmer zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren sowie die Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at/agb>

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers werden nicht anerkannt.

Innsbruck, 11. November 2014

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:  
Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 1052 • Amt der Tiroler Landesregierung  
und Tiroler Gebietskrankenkasse

**VERHANDLUNGSVERFAHREN**  
mit vorheriger Bekanntmachung  
**Integrierte Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen**

**Ausschreibende Stellen:** Land Tirol, vertreten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, sowie Tiroler Gebietskrankenkasse, Klara-Pölt-Weg 2, 6020 Innsbruck.

**Vergebende Stelle:** Heid Schiefer Rechtsanwälte OG, z. Hd. RAMag. Martin Schiefer, 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 88/2-4.

**Auftragsbezeichnung:** Integrierte Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen.

**Gegenstand des Auftrags:** Die Auftraggeber planen den Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Unternehmen, welches ein integriertes Versorgungs-System und/oder -Zentrum für Diagnostik und Therapie im Bundesland Tirol für Anspruchsberechtigte der Auftraggeber organisiert.

**CPV-Code:** 85100000.

**Erfüllungsort:** Land Tirol.

**Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge** sind erhältlich bis 12. Dezember 2014, 12 Uhr.

**Abgabetermin:** 12. Dezember 2014, 12 Uhr.

**Datum der Versendung der Bekanntmachung** zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 10. November 2014.

.L-560794-4b6.

Innsbruck, 10. November 2014

Nr. 1053 • Gemeinde Mieders

**VERHANDLUNGSVERFAHREN**  
im Unterschwellenbereich  
**Totalunternehmerleistung für den Neubau der Volksschule Mieders – Erweiterung**

**Auftraggeber:** Gemeinde Mieders, Dorfstraße 19, 6142 Mieders.

**Vergebende Stelle:** Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, Arkadenhof, 6020 Innsbruck, Maria-

Theresien-Straße 34, Tel. +43/(0)512/584424, Fax +43/(0)512/584424-44, E-Mail: [volksschule.mieders@dr-schoepf.at](mailto:volksschule.mieders@dr-schoepf.at)

**Technische Verfahrensbetreuung:** Projektentwicklung Mieders GmbH, Dorfstraße 19, 6142 Mieders.

**Auftragsgegenstand:** Im Boten für Tirol vom 29. Oktober 2014 wurde unter der lfd. Nr. 988 bekannt gemacht, dass die Gemeinde Mieders den Neubau einer Volksschule samt Turnsaal beabsichtigt und dazu den Auftrag für eine Totalübernehmerleistung ausschreibt. Der Auftragnehmer hat somit als Totalübernehmer die „Volksschule Mieders“ zu planen und schlüsselfertig herzustellen. Vom Auftrag nicht umfasst ist die mobiliare Einrichtung und Ausstattung.

Das Raumprogramm für den Neubau der „Volksschule Mieders“ erweitert sich nunmehr um eigene Unterrichtsräumlichkeiten für die Landesmusikschule Stubaital (keine Verwaltungseinrichtung). Nähere Informationen dazu sowie die Ausschreibungsunterlagen mit den Eignungs- und Auswahlkriterien für die Teilnahmeanträge können bei der vergebenden Stelle per E-Mail an [volksschule.mieders@dr-schoepf.at](mailto:volksschule.mieders@dr-schoepf.at) unter Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse angefordert werden.

**Geschätzter Auftragswert netto (inkl. Erweiterung):** ca. € 4,0 Mio.

**Erfüllungsort:** 6142 Mieders, Teilfläche der Grundparzelle 99/4 KG 81119 Mieders mit ca. 2.500 m<sup>2</sup>.

**Leistungsfrist:** geplanter Baubeginn Frühjahr 2015, geplante Bauzeit 16 Monate.

**Verfahrensart:** Verhandlungsverfahren für einen Bauauftrag im Unterschwellenbereich gemäß § 28 Abs. 1 Z. 3 BVergG 2006 i. d. g. F. (funktionale Ausschreibung, Bestangebotsprinzip).

**Teilnahmeanträge:** Die im Boten für Tirol vom 29. Oktober 2014 bekannt gegebene Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge wird erstreckt bis zum 9. Dezember 2014, 16 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind verschlossen und mit „Nicht öffnen, Teilnahmeantrag Volksschule Mieders“ gekennzeichnet bei der Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, Maria-Theresien-Straße 34, 6020 Innsbruck, einzureichen. Die Abgabe von Teilnahmeanträgen auf elektronischem Weg ist nicht zugelassen.

Mieders, 14. November 2014

Nr. 1054 • Tirol Werbung GmbH

**DIREKTVERGABE**  
mit vorheriger Bekanntmachung  
gemäß § 41a BVergG

**Redaktionelle Erstellung des Sommer- und Wintermagazins „mein Tirol“**

**Auftraggeber:** Tirol Werbung GmbH, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 55.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Leistungsfrist:** 31. Jänner 2015.

**Ende Leistungszeitraum:** 30. Jänner 2016.

**Informationen:** Die Tirol Werbung GmbH sucht für die konzeptionelle Weiterentwicklung und die redaktionelle Erstellung des Sommer- und Wintermagazins „mein Tirol“ einen Partner.

**Angebotsabgabe:** bis 30. Dezember 2014, 12 Uhr.

**Bezug der Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen sind bei der Tirol Werbung GmbH, Maria-Theresien-Straße 55, 6020 Innsbruck, erhältlich.

**Ansprechperson:** Ines Mayerl, E-Mail: [ines.mayerl@tirolwerbung.at](mailto:ines.mayerl@tirolwerbung.at)

Innsbruck, 12. November 2014

Nr. 1055 • Gemeinde Mieders

**WETTBEWERBLICHER DIALOG**  
im Oberschwellenbereich/**Fristverlängerung**  
**Lösung für die Entwicklung**  
**eines Sozialen Wohnparks**

**Auftraggeber:** Gemeinde Mieders, Dorfstraße 19, 6142 Mieders.

**Vergebende Stelle:** Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH, Arkadenhof, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 34, Tel. +43/(0)512/584424, Fax +43/(0)512/584424-44, E-Mail: [swohnpark.mieders@dr-schoepf.at](mailto:swohnpark.mieders@dr-schoepf.at)

**Technische Verfahrensbetreuung:** Projektentwicklung Mieders GmbH, Dorfstraße 19, 6142 Mieders.

Die im Stück 44 des Boten für Tirol unter der lfd. Nr. 992 am 29. Oktober 2014 bekannt gemachte Frist für die Abgabe von Teilnahmeanträgen im Wettbewerblichen Dialog „Sozialer Wohnpark Mieders“ wird verlängert bis zum 22. Dezember 2014, 11 Uhr.

Mieders, 7. November 2014

Nr. 1056 • Marktgemeinde Rum

**BEKANNTMACHUNG**  
**ÜBER EINEN VERGEBENEN AUFTRAG**  
**Rahmenvertrag Gas**

**Ausschreibende Stelle:** Marktgemeinde Rum, Rathausplatz 1, 6063 Rum.

**Auftragsbezeichnung:** Rahmenvertrag Gas.

**Gegenstand des Auftrags:** Ausschreibungsgegenständlich war ein Lieferauftrag, der insbesondere Leistungen der CPV-Nr. 65210000-8 (Gasversorgung) und 09121200-5 (Gas für das Leitungsnetz) umfasst. Es wurde darauf hingewiesen, dass die ausschreibungsgegenständlichen Leistungen nur bedingt den Bezeichnungen und Codes des Gemeinsamen Vokabulars für das öffentliche Auftragswesen (CPV) entsprechen und der genannte CPV-Code den Leistungsgegenstand nicht vollständig umschreibt.

**CPV-Code:** 65210000.

**Auftragsvergabe:** Bezeichnung: Rahmenvertrag Gas – Marktgemeinde Rum.

**Zuschlag an:** TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, 6020 Innsbruck, Salumer Straße 15, Tel. +43/(0)512/581084-4119, Fax +43/(0)512/581084-4125, E-Mail: [office@tigas.at](mailto:office@tigas.at)

**Eingegangene Angebote:** eines.

**Datum der Auftragsvergabe:** 17. Oktober 2014.

**Datum der Versendung der Bekanntmachung** zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 13. November 2014.

.L-561145-4b12.

Innsbruck, 13. November 2014

Nr. 1057 • Marktgemeinde Rum

**BEKANNTMACHUNG**  
**ÜBER EINEN VERGEBENEN AUFTRAG**  
**Rahmenvertrag Strom**

**Ausschreibende Stelle:** Marktgemeinde Rum, Rathausplatz 1, 6063 Rum.

**Auftragsbezeichnung:** Rahmenvertrag Strom.

**Gegenstand des Auftrags:** Ausschreibungsgegenständlich war ein Lieferauftrag, der insbesondere Leistungen der CPV-Nrn. 09310000-5 (Elektrizität) und 65310000-9 (Stromversorgung) umfasst. Es wurde darauf hingewiesen, dass die ausschreibungsgegenständlichen Leistungen nur bedingt den Bezeichnungen und Codes des Gemeinsamen Vokabulars für das öffentliche Auftragswesen (CPV) entsprechen und der genannte CPV-Code den Leistungsgegenstand nicht vollständig umschreibt.

**CPV-Code:** 09310000.

**Auftragsvergabe:** Bezeichnung: Rahmenvertrag Strom.

**Zuschlag an:** Energie Klagenfurt GmbH, 9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 31, Tel. +43/(0)4635/217700, Fax +43/(0)4635/005217700, E-Mail: [servicecenter@stw.at](mailto:servicecenter@stw.at)

**Eingegangene Angebote:** eines.

**Datum der Auftragsvergabe:** 17. Oktober 2014.

**Datum der Versendung der Bekanntmachung** zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 13. November 2014.

.L-561146-4b12.

Innsbruck, 13. November 2014

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

**Herausgeber:** Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

Internet: [www.tirol.gv.at/bote](http://www.tirol.gv.at/bote)

**Druck:** Eigendruck